

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Amt Stargarder Land</u>		
Straße	<u>Mühlenstraße 30</u>		
PLZ, Ort	<u>17094 Burg Stargard</u>		
Telefon	<u>0 39 60/32 53 39</u>	Fax	<u>0 39 60/32 53 42</u>
E-Mail	<u>m.diekow@stargarder-land.de</u>	Internet	<u>www.burg-stargard.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/AVergabenummer 25-2023-BS-B**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der AusführungKlüschenbergstraße 13, 17094 Burg Stargard**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Außenfenster und Außentüren für den Neubau einer Mensa in 17094 Burg StargardBei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Neubau eines freistehenden Mensagebäudes mit einem rechteckigen Grundriss und Außenabmessungen von 16 x 24,5m, inclusive der Vordächer von 30 x 18,5m.Auf dem abgeschlossenen Schulcampus befinden sich bereits 2 Schulgebäude und eine Sporthalle, die weiterhin in Nutzung bleiben. Der Schulhof gliedert sich in einen kleinen, höherliegenden Teil mit Grundschule und dem ca. 3m tiefer liegenden Hauptplatz mit Regionalschule und Sporthalle. An der Schnittstelle, am Fußpunkt der Böschung wird das neue Mensagebäude errichtet. Bis auf das höherliegende Plateau ist das Gelände weitestgehend eben.Der 1geschossige Neubau ist freistehend mit einem Abstand zu den Bestandsgebäuden von mindestens 5 Metern geplant. Der stützenfreie Raum wird von einer Holzbinderdachkonstruktion überspannt, der kleine Sozial- und Küchentrakt wird durch Mauerwerkswände umschlossen. Die Gründung erfolgt klassisch über eine Sohlplatte mit Frostschräge sowie Köcherfundamente für die eingespannten Betonstützen.Nähere Angaben befinden sich in den Vergabeunterlagen (LV).**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 06.11.2023
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.04.2024
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E43876576>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 03.07.2023 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 02.08.2023

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E43876576>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
100 % Preis

s) Eröffnungstermin am 03.07.2023 um 11:00 Uhr

Ort _____

Amt Stargarder Land
Vergabestelle Raum 3.1
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Es dürfen keine Personen anwesend sein.

t) geforderte Sicherheiten

Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Bestandteil der Vergabeunterlagen

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:
siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:
siehe Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, als untere Rechts- und Kommunalaufsichtsbehörde,
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg